



Tanja Janz: Friesenherzen und Winterzauber. Gelesen von Anne Moll. Lübbe audio 2016 • 4 CDs (265 min) • 14,90 • 978-3-96108-007-6 ★★(★)

Eigentlich könnte für Ellen gerade alles so schön sein: Ihr neuer Krimi ist auf der Bestsellerliste und nach wenigen Wochen in der 4. Auflage, und sie hat das perfekte Haus für sich und ihren Freund Lauritz gefunden. Als sie ihm davon erzählt, reagiert er jedoch anders als erwartet und teilt ihr mit, dass er ihre Beziehung gar nicht so ernst sieht, keine konkreten Pläne machen wolle und jetzt auch keine Zeit

habe, um darüber zu reden. Zack, weg ist er. Und dann fragt der Verlag auch noch gerade jetzt an, ob sie als nächstes Werk nicht einen schönen Liebesroman schreiben könne....

Da kommen ein paar Tage Entspannung in St. Peter-Ording gerade recht. Vor Ort lernt sie dann auch gleich die nette Teeladenbesitzerin Martina kennen, in deren Gästezimmer sie unterkommt. Die beiden Frauen verstehen sich auf Anhieb blendend und Ellen fühlt sich sofort pudelwohl in der Familie, die sie so herzlich aufnimmt. Und dann sind da noch Ayk, der lokale Buchhändler, und Tim, Martins verschlossener Bruder. Beide überaus attraktiv und so ganz anders als Lauritz...

Ja, die Geschichte ist kitschig. Ja, hier ist alles ein wenig zu rosig und nett, um realistisch zu sein. Ellen trifft immer nur auf herzliche Menschen, die sie sofort ebenso herzlich aufnehmen. Alle sind Freunde oder werden es sofort und einzig der raue Tim scheint auf den ersten Blick nicht in diese Welt zu passen. Tim hat vor einigen Jahren seine Frau verloren und ihr selbst nach dem Tod noch ewige Liebe geschworen: der typische verletzte Mann, den nur die Liebe einer neuen Frau aus seiner Einsamkeit zurück ins Leben holen kann. So weit, so kitschig. Dass die Handlung zudem noch an den Film „E-Mail für dich“ erinnert und Ellen sogar selbst immer wieder auf die Parallelen aufmerksam macht, trägt nicht zur Originalität der Geschichte bei.

Auch die unglaublich vielen Details stören immer wieder. Ist es wichtig, ob Ellens Kamm grobe oder feine Zacken hat? Muss jedes Gespräch, das man gerade zehn Minuten lang mit allen Einzelheiten gehört hat, der nächsten Figur ebenso haarklein nochmals nacherzählt werden? Müssen alle einzelnen Vorgänge beim Verpacken und Beschriften eines Pakets aufgezählt werden?

Obwohl bis hier alles eher negativ klang, bietet *Friesenherzen und Winterzauber* dennoch gute und kurzweilige Unterhaltung. Es ist eben kein Roman mit hohem literarischem Niveau und auch keiner, der mit sozialen oder privaten Problemen überladen ist. Der Roman ist wie seine Figuren nett und zwar auf positive Art. Man kann beim Hören einfach abschalten, sich ein wenig berieseln lassen und wenn man zwischendrin mal für ein paar Minuten den Raum verlässt oder einnickt, hat man im Anschluss nichts Wichtiges verpasst.

Das gleichnamige Buch ist bei Mira als Taschenbuch und e-book erschienen.